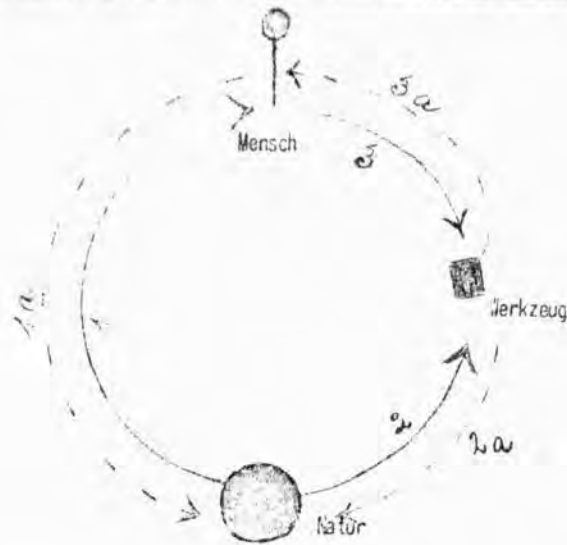
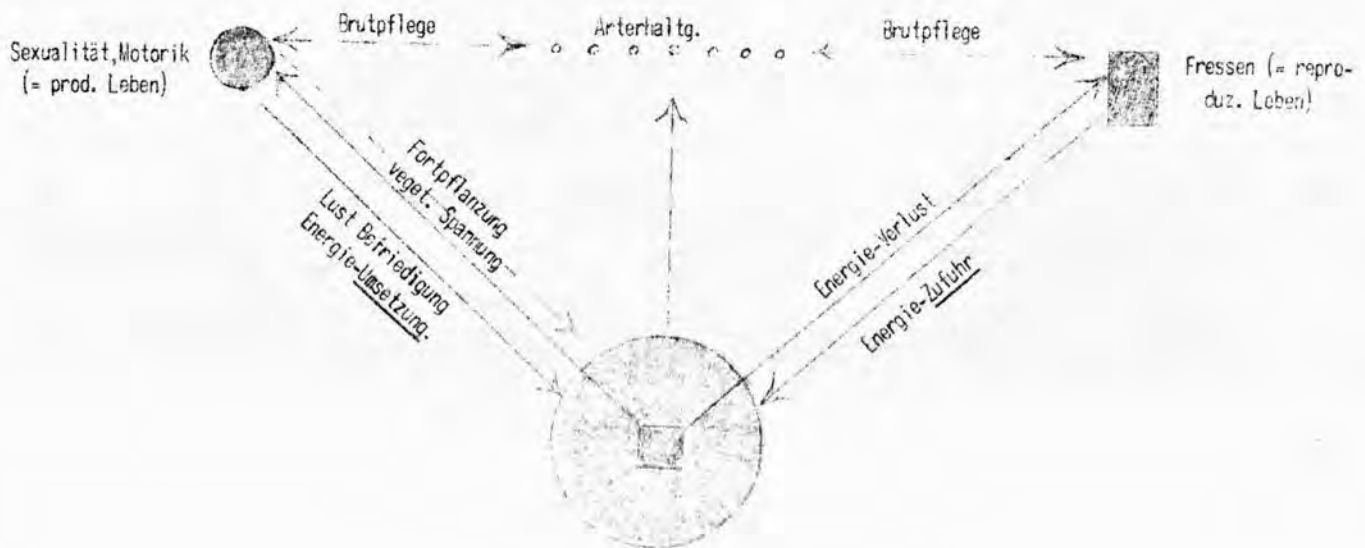


# I. Mensch - Natur - Werkzeug.



1. Mensch-Natur: Der Mensch ist ein Stück der Natur, wie diese im wesentlichen elektrisch betrieben. Der Mensch tritt jedoch der Natur auch als "tätiges Subjekt" gegenüber und ebenso die Natur dem Menschen als "Naturgewalten" und "Naturschätze".
2. Natur-Produktionsmittel: sind ebenfalls eine Einheit und eine Zweiheit gleichzeitig. Das Produktionsmittel ist nur ein Stück geformter Natur, totes Material, Gleichzeitig aber etwas, was die Natur verändert, wenn der Mensch es benützt.
3. Mensch-Produktionsmittel: Das Werkzeug ist nach alter Auffassung "der verlängerte Arm des Menschen", also mit ihm identisch in der Funktion. Das Produktionsmittel ist aber gleichzeitig ein Objekt des Menschen und gleichzeitig verändert es den Menschen selbst.

## II. Biolog. Widerspruch (Biol. Basis).



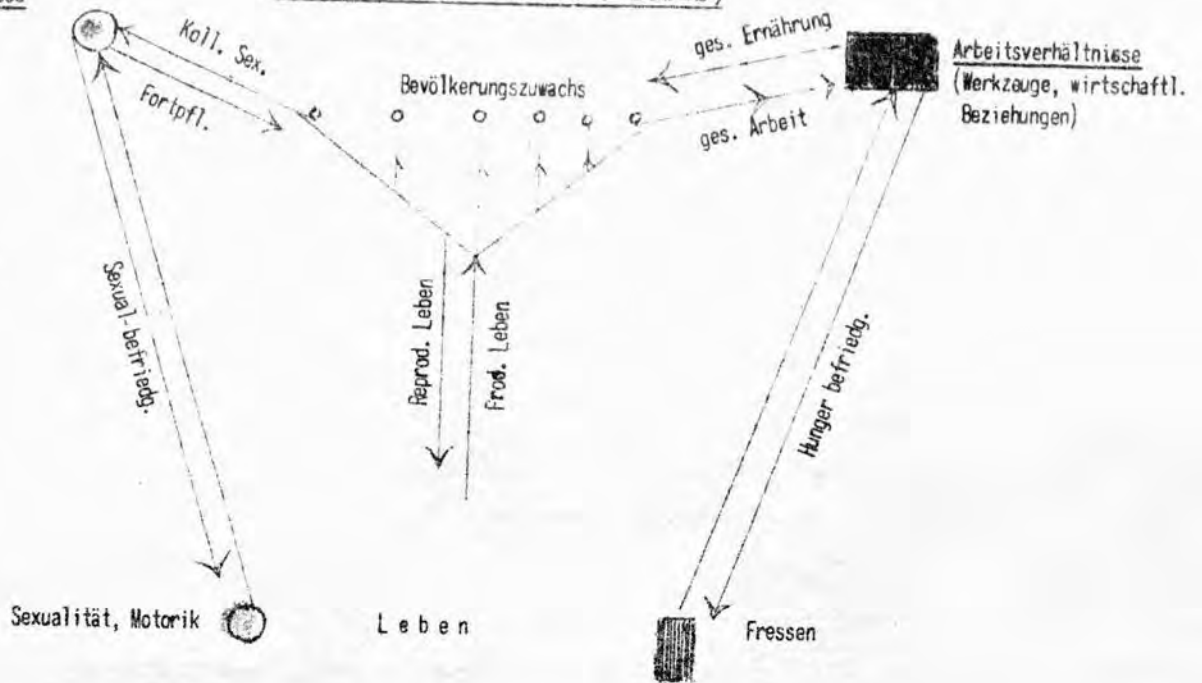
Allg. veget. Tätigkeit

Sex. + Nahrungstrieb.

III. Geschlechtsverh., Arbeit, Bevölkerungszuwachs objektiv.

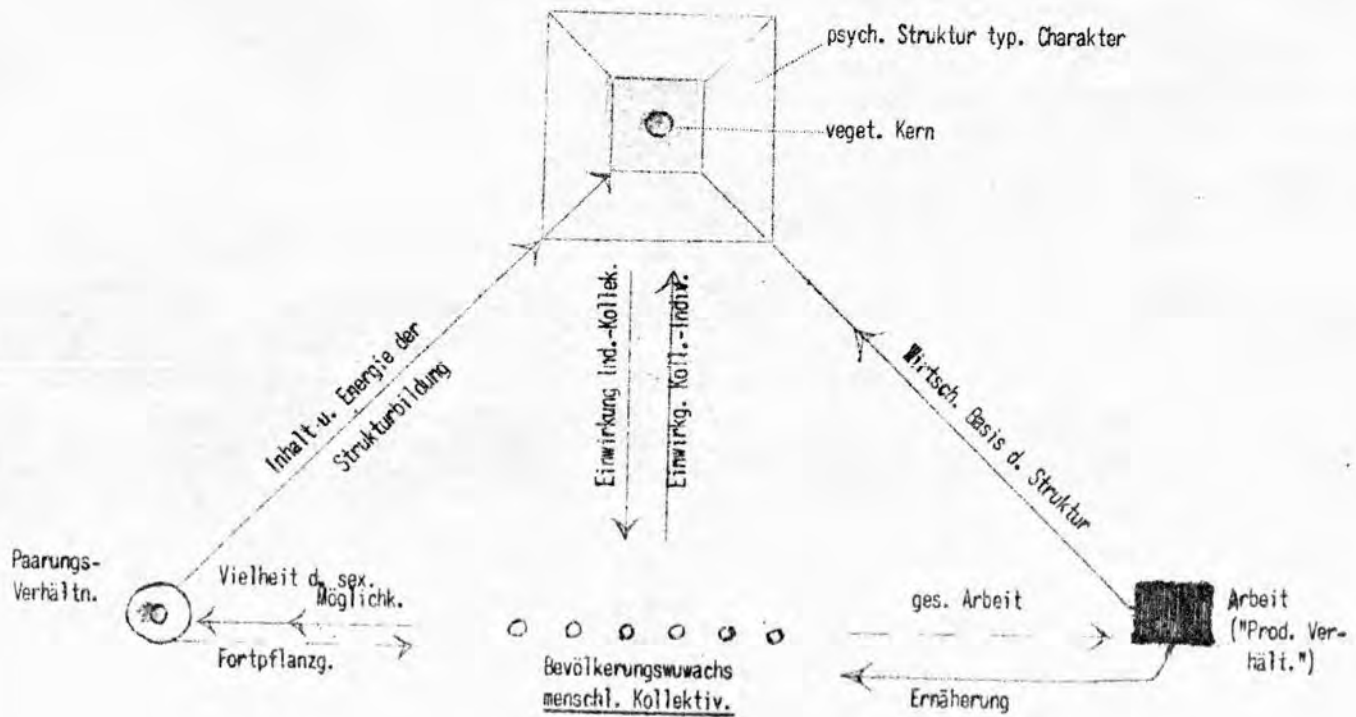
Paarungsverhältnisse  
Familienform

(1. Stufe der sozial. Basis)

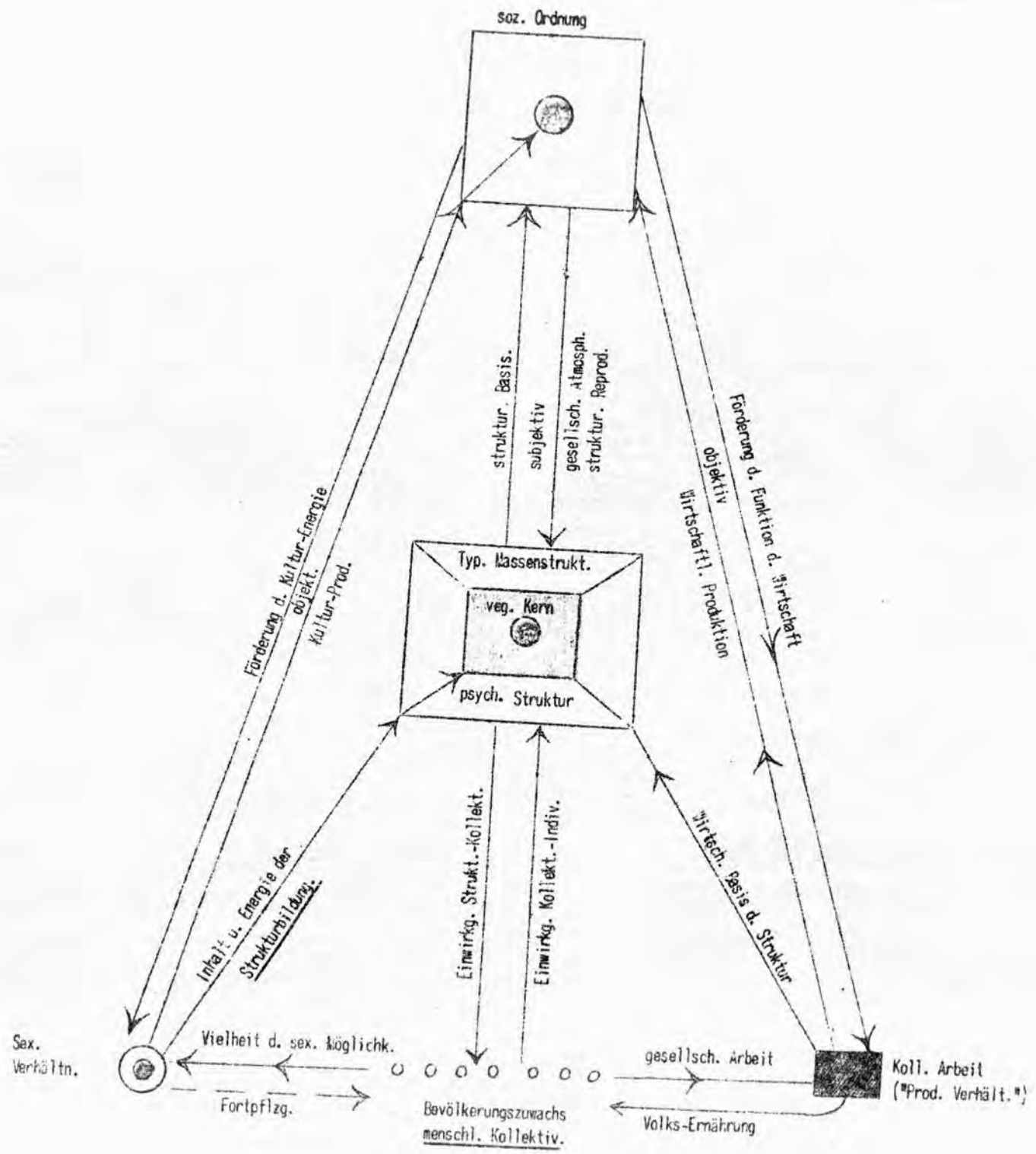


IV. Strukturbildung objektiv.

(2. Stufe der. soz. Basis).



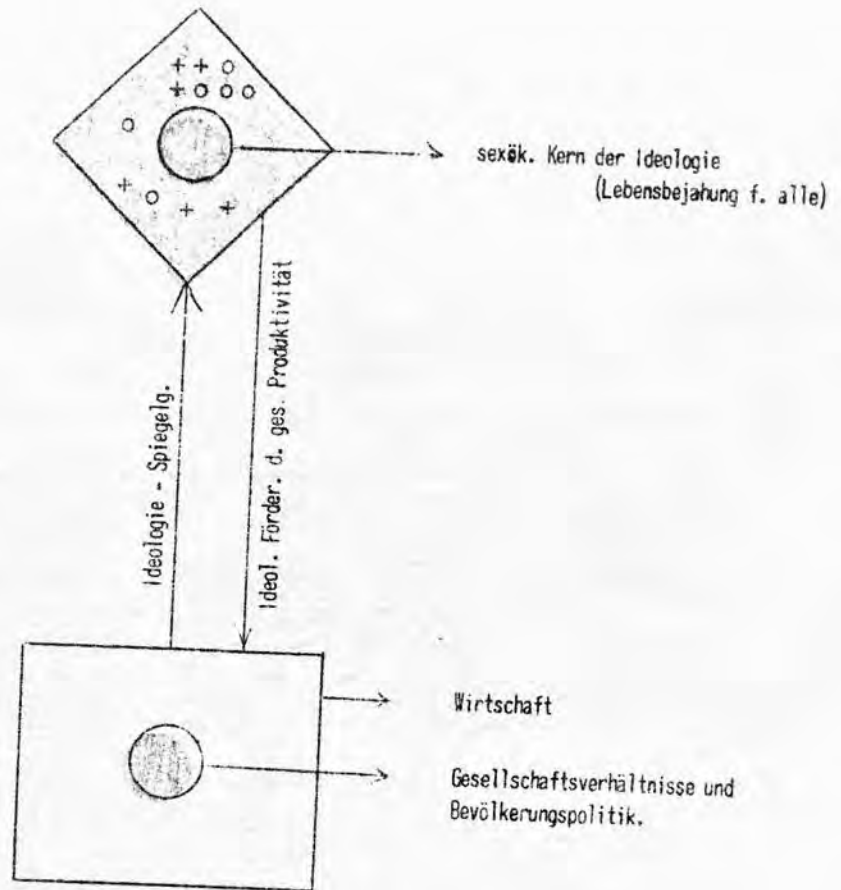
V. Individuum (durchschnittl. Massen-Struktur) und Gesellschaft 3. Stufe der sozial. Basis (subjektiv-objektiv).



VI Soz. Ordnung - gesellsch. Ideologie

(Basis - Überbau)

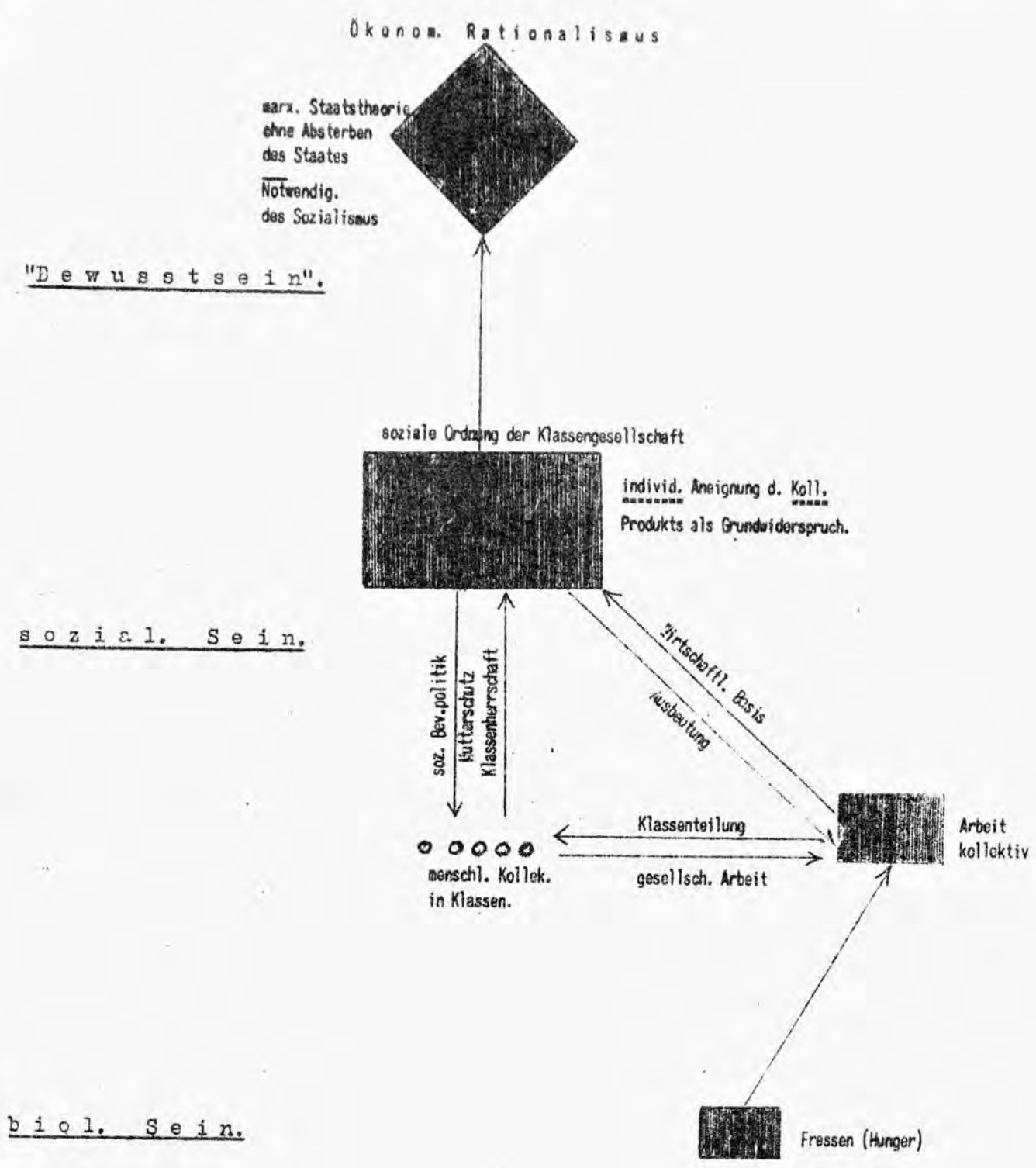
Überbau



soziale Ordnung

Sozialistische (klassenlose) Gesellschaft.





VII. Schema des Klassenkampfes dato

Ökonomistischer Marxismus

Es fehlte:

1. Vegetatives Leben
2. menschliche Struktur - Massenpsychologie
3. Geschlechtsverhältnisse in der Sozialen Ordnung
4. Sexual Moral in Ideologie-Überbau
5. Sexualenergie als Kern der Ideologiebildung

nur Objektives und Ökonomisches ist berücksichtigt.

Das Schema zeigt uns, dass sich die heutige revolutionäre Arbeit mit der faschistischen Bewegung gar nicht trifft. Erste umfasst bloss den rechten oberen Teil der gesellschaftlichen Funktion: Hunger - wirtschaftliche Produktionsverhältnisse und soziale Ordnung. Die zweite läuft auf einem anderen Geleise, auf der linken Seite des Schemas als eine die Sex. Funktion ausnützende, das Leben negierende (roter Strich) Kraft. Die Sexpol erstrebt die Zusammenfassung aller Funktionen des gesellschaftlichen Lebens, sodass die revolutionäre Bewegung sich auch auf das Geleise der Sexual-Funktion begibt und somit dem Faschismus kräftig zu begegnen vermag.

